

Neues aus unseren Gemeinden



Naensen
Ammensen
Stroit

August September Oktober November
2024

Die neuen Kirchenvorstände in unseren Gemeinden



In Naensen (v.l.n.r.):
Silke Strohmeier, Dorothea Dammes, Michael Brinckmann, Bärbel Vespermann, Johanna Grotjahn



In Ammensen (v.l.n.r.):
Reiner Nehrig, Monika Funke, Dorothea Steinbrecher-Thomas, Inka Abel, Hermann Checinski, es fehlt Margrit Schmidt



In Stroitt (v.l.n.r.)
Katharina von Seelen, Hans-Joachim Mateika, Cordula Frank, Petra Rutha

Liebe Leserinnen und Leser unsers Gemeindebriefes.

Endlich Sommer. Es zieht uns nach draußen: es wird warm, die Gärten erfreuen mit ihrer Blütenpracht Herz und Sinne, die Vögel zwitschern und die Bienen summen, unter Bäumen suchen wir in der Sonnenhitze nach Schatten. Und vor allem: viel frische Luft. Das ist gerade jetzt wichtig.

Doch das ist alles andere als normal geworden. Vor ein paar Tagen noch über 30 Grad und jetzt, wo ich diese Zeilen schreibe, zeigt das Thermometer 13 Grad an. Das Klima verändert sich auch für uns sehr spürbar.

Mir kommt Paul Gerhardts altes Lied „Geh aus mein Herz und suche Freud“ in den Sinn. Ich finde es höchst aktuell. Vor allem die Erwartung Freude zu finden, wenn wir draußen unterwegs sind. Es lohnt sich einmal, den Text dieses Liedes zu lesen - oder zu singen? - und Paul Gerhardt auf seinem Sommerspaziergang zu begleiten. Paul Gerhard schaut genau hin, er ist ein aufmerksamer Beobachter und geht nicht rastlos und mit verschlossenen Sinnen durch die Landschaft. Er entdeckt so manche Schönheit. Achtsam würde man ihn heute nennen.

Kann uns solch ein Naturidyll in der uns heute durch Klimakatastrophe, Kriege und Rechtspopulismus sehr herausfordernden Zeit neue Lebensimpulse geben?

Als Paul Gerhardt dieses Lied schrieb, war der 30jährige Krieg fünf Jahre vorbei. Das Land war verwüstet, alles andere als eine romantisch verklärte Natur, die wir so oft beschwören.

Für ihn ist da draußen Gottes Garten. Gottes schöne Gaben kann er dort bei jedem Schritt entdecken. Das erweckt ihm alle Sinne. Ich stelle mir vor, wie er laut singend und lobend seine Wege geht.

Vielleicht haben Sie auch im letzten Jahr die Schönheit in der Schöpfung und die Freude daran neu gefunden? Mir geht es so. Und ich spüre, wie wichtig es ist, Gottes Garten zu pflegen und zu erhalten. Das ist eine Menschheitsaufgabe. Aber auch ich kann dazu beitragen. Jeder kleine Verzicht und jeder neue Baum zählt. Helfen Sie mit.

Einen erfüllten Sommer wünsche ich Ihnen.

Michael Pfau

Goldene Konfirmation in Stroit

Am 26.05.2024 trafen sich die Goldenen Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1970 bis 1974. Neun "Mädchen" und zehn "Jungen" fanden sich früh morgens im Dorfgemeinschaftshaus ein.

Alle begrüßten sich sehr herzlich nach einem langen Wiedersehen. Sofort wurden die alten Erinnerungen an die unbeschwerte Jugendzeit wieder wach. Vom Kirchenvorstand Stroit wurde jedem Jubilar ein "Fischanstecker" überreicht. Nach einer kleinen Stärkung ging es bei Sonnenschein ins Dorf und alle zogen gemeinsam in unsere schöne Stroiter Kirche ein. Den Festgottesdienst hielt Herr Pastor Michael Pfau in der feierlich geschmückten Kirche zu Stroit.



Die Jubiläumskonfirmanden rückten zusammen und erlebten in andächtiger Stimmung bekannte Lesungen und Gebete, die Predigt und das Gedenken an die leider schon viel zu früh verstorbenen Mitkonfirmanden.

Der Gottesdienst wurde unter der Leitung von Kantorin Elke Wille an der Orgel und von der Singgruppe musikalisch begleitet. Ein Höhepunkt des Gottesdienstes war die Segnung und das gemeinsame Abendmahl. Nach der Aufstellung für ein gemeinsames Foto, ging es zum Mittagstisch zurück ins Dorfgemeinschaftshaus.

In vertrauter und gemütlicher Atmosphäre verbrachte man den Nachmittag. Die Auftritte der Singgruppe und des Männergesangsvereins Stroit erfreuten die geladenen

Gäste. Dem Kirchenvorstand Stroit wurde ein Lob ausgesprochen, für die gut organisierte Feier.

"Dank für die Lieder,
Dank für den Morgen,
Dank für das Wort,
dem beides entspringt. "

Text: Petra Rutha; Foto: Babara Hötzel

Der **HERR** heilt,
die zerbrochenen **Herzens** sind,
und verbindet ihre **Wunden.** «

PSALM 147,3

Monatsspruch **AUGUST 2024**

Umlegen der Drainage an der Kirche

Vielleicht ist dem ein oder anderen Vorbeifahrenden an der Kirche in Naensen der dort stehende Bagger aufgefallen. Vielleicht erinnert sich der ein oder andere Gottesdienstbesucher an die abgesperrten hinteren Sitzreihen. Und was hat nun beides miteinander zu tun?



Der Holzgutachter der Landeskirche hat bereits bei seinem Besuch 2020 festgestellt, dass im hinteren Bereich der Kirche der Fußboden nachgibt bzw. schwingt (daher auch die Absperrung). Um zu erkunden, wie es unter dem Fußboden aussieht, müssen die Fußbodendielen aufgenommen werden. Das grüne Licht hierfür bekommen wir jedoch erst, wenn eine Drainage um die Kirche verlegt wird, die das vorhandene Grund- und Oberflächenwasser von der Kirche



wegleitet. Da im vergangenen Jahr die Wetterlage Erdarbeiten nicht gerade begünstigt hat, haben ein paar fleißige Helfer diese Aufgabe Anfang Juli in Angriff genommen. Aufgrund von Informationen ehemaliger Kirchenvorsteher wurde die seinerzeit verlegte Drainage gefunden. Deren Abfluss wurde umgelegt, sodass ein möglicher Rückstau von Wasser nicht mehr möglich ist. Diese Maßnahme steht nun kurz vor ihrer Beendigung. Weitere Maßnahmen werden noch folgen.

Fotos und Text: Silke Strohmeier

Beurteile einen Tag nicht danach,
welche Ernte du am Abend eingefahren
hast. Sondern danach, welche Samen
du gesät hast.

ROBERT LOUIS BALFOUR STEVENSON



Kirchentür in Ammensen renoviert

Der Zahn der Zeit und vor allem das Wetter hatten die Tür der Kirche derart angegriffen, dass die Wetterschenkel schon vor einiger Zeit ersetzt werden mussten. Da die Tür darüber hinaus auch einen neuen Anstrich benötigte, wurde dieser in diesem Frühsommer von einem Fachbetrieb vorgenommen. Die Kirchentür erstrahlt nun im neuen Glanz und kann sich wieder sehen lassen.

Bild und Text: Dorothea Steinbrecher-Thomas

200 Jahre Kirche Naensen

Das Pfarrhaus wurde im Jahre 1710 errichtet. Später wurde ein Scheuer dazu erbaut, der auch mit einem Kuh- und Schweinestall versehen war. Im Garten lag das Backhaus und auf dem Hof ein gemauerter Brunnen. Nach einem Bericht an das Konsortium vom Jahre 1794 muss damals die Kirche schon sehr baufällig gewesen sein, denn es stand darin: „Das Dach der hiesigen Kirche ist von einer so schlechten Beschaffenheit, dass es nicht nur bei entstehendem nassen Wetter durch bis unten auf den Fußboden in die Stühle regnet, sondern auch der obere Dielenboden so faul und unbrauchbar geworden ist, dass sich kein Dachdecker darauf zu gehen getraut. Die Latten, worauf die Steine ruhen, sind wurmig und stockig...“.

Die Kirchuhr funktionierte auch schon lange nicht mehr. Ein Kostenvorschlag zur Reparatur aus dem Jahr 1795 belief sich auf über 40 Taler. Doch die Reparatur verblieb, hoffte doch jeder auf einen Neubau der ganzen Kirche. Dieser begann im Jahre 1821 mit dem Abriss der alten Kirche.

Die Fertigstellung der dem Heiligen Georg geweihten Kirche ist laut Türinschrift **1824**. Die genaue Abrechnung machte dem Pastor August Friedrich Ludwig Vetterlin das Leben schwer. Alle Bauern fuhren Holz und Steine umsonst. Den großen Steinquader über der Eingangstür schaffte der Wirt von Langenstruck heran, dafür soll er und seine Nachkommen den Kirchenplatz neben der Kanzel erhalten haben. Fleißig waren die Steinhauer und Maurer, die Zimmerleute und Tischler am Werk.

Ein besonderer Tag war es, als die beiden alten Glocken an ihren Platz hoch oben im spitzen Turm gebracht wurden. Wie kräftig mag das Dankchoral durch die neue Kirche gehalten haben. Dieser Bau ist nur durch sehr große Opfer aller Einwohner möglich gewesen.

Nun schauten sie sich voll Stolz alles an:

Den viereckigen 28 m hohen Turm, das Mauerwerk aus verputzten Bruchsteinen, die Einfassungen und Gesimse aus Sandstein, das Dach mit den Sollinger Platten.



Und dann erst drinnen im rechteckigen Raum mit der flachen Decke, den drei großen rundbogigen Fenstern an jeder Seite, der hufeisenförmig vorgezogenen Westempore auf acht hölzernen dorischen Säulen, der Altarwand mit zwei Durchgängen zur Sakristei.

Altar und Kanzel mit Blumen geschmückt, dicht gedrängt die Menschen in den Bänken. Wahrlich, sie konnten froh und stolz sein. Noch lange werden sie wohl von diesem Tag erzählt haben.

Zwei Maurer waren beim Bau ums Leben gekommen. Im Jahre 1827 ist der

Sohn des Kleinköthers Christian Steinhof von der Kirchturmtreppe gefallen und tödlich verunglückt.

Schon nach acht Jahren im Jahre 1832 musste die Kirche repariert werden. Im Jahre 1857 wurde die von Orgelbauer Bentroth in Seesen erbaute Orgel aufgestellt. Kantor und Lehrer Hermann Waßmuß spielte sie von 1919 bis 1958.

1911 erhielt die Kirche einen neuen Glockenstuhl im bayerischen Stil, der Form einer Zwiebel, welche in der norddeutschen Region äußerst selten vorkommt. Richtfest wurde am 05.09.1911 gefeiert.

Seit 1925 erstrahlt bei Abendgottesdiensten elektrisches Licht. 1935 wurde die Turmuhr gründlich ausgebessert. Auch wurde in diesem Jahr eine Dampfheizung installiert. Im 2. Weltkrieg musste die alte Glocke aus dem Jahr 1600 abgegeben werden. Dafür wurden am 1. Advent 1953 zwei neue Glocken geweiht.



Das Hochziehen auf den Turm wurde in einer kurzen Feierstunde von einem großen Teil der Gemeinde miterlebt. Die nun installierte elektrische Läutvorrichtung erleichterte es dem Küster, alle drei Glocken zu läuten.



1964 wurde die Kirche renoviert und erhielt ihr heutiges Aussehen. Auch bekam sie eine neue Heizung. 2008 wurde eine neue Funkuhr eingebaut.

Seit der Zeit von Pastor Grefe traf man sich beim Einläuten des neuen Jahres im Vorraum der Kirche. Hier wurde mit Sekt auf das neue Jahr angestoßen. Durch den Einbau der automatischen Funkuhr ist diese alte Tradition, in der Silvesternacht in die Kirche zu gehen, untergegangen.



Unsere Pfarrstelle war früher sehr gesucht, weil sie dem Pfarrer sehr hohe Einnahmen gebracht hat. Wie ein stattlicher Bauernhof sah das Pfarrgrundstück aus. Es war ja auch ein reger landwirtschaftlicher Betrieb damit verbunden mit Knecht und Mädchen, Pferde, Kühe, Schafe und Schweine, Hühner und Gänse.

Mit Beginn des Neubaus der Kirche 1821 besetzte August Friedrich Ludwig Vetterlin die Pfarrstelle bis er 1836 in Ruhestand ging.



Ihm folgte bis 1875 Gotthelf Zuckschwerdt. Die älteren Einwohner berichteten Hermann Waßmuß, dass sie Pastor Zuckschwerdt nur im langen schwarzen Rock und mit Zylinder durchs Dorf gehen sahen. Er muss mächtig angesehen – oder viel

mehr gefürchtet – gewesen sein, denn jeder, der ihn gekannt hat, erwähnte die tiefen Verbeugungen der Männer und das ängstliche Verstecken der Kinder bei seinem Nahen.

Von da blieben die Pfarrer nicht mehr so lange, da nun die Einnahmen aller Pfarrstellen in die Landeskirchenkasse flossen, während die Pastoren nach ihrem Lebensalter besoldet wurden.

Zwischen 1876 und 1934 waren verschiedene Pfarrer im Amt. Von 1934 bis 1955 besetzte Pastor Otto Eggeling die Pfarrstelle. Vielleicht erinnern sich die etwas älteren Leser noch an ihn.

Ihm folgte bis 1989 Pastor Eberhard Grefe.

33 Jahre wirkte er in unserer Gemeinde, gestaltete das Gemeindeleben und begleitete eine Vielzahl von Jugendlichen während ihrer Konfirmandenzeit.

Von 1989 bis 1996 besetzte das Pastorenehepaar Eckhard Etzold und Almut Mensen-Etzold die



Pfarrstelle. Den beiden folgte von 1997 bis 2004 Pfarrer Utz Brunotte. Nach einer Vakanzzeit ist Pfarrer Ulf Stoischek von 2006 bis Anfang 2010 mit der Pfarrstelle betraut.

Nach einer kurzen Vakanzzeit besetzte Pfarrerin Dagmar Lohrey Ende 2010 die Pfarrstelle bis sie Ende 2012 in den Ruhestand ging. Und wieder folgte eine Vakanzzeit.

Seit Februar 2017 ist Pfarrer Michael Pfau als geschäftsführender Pfarrer mit der Pfarrstelle in Naensen betraut.

Den Text habe ich dem Manuskript über die Geschichte der Naenser Kirche unserer ehemaligen Ortsheimatpfleger August-Wilhelm und Brunhilde Ebrecht entnommen. Wer mehr wissen möchte, kann sich das Manuskript ausleihen. Es liegt im Vorraum der Kirche aus. Die Bilder vom Innenraum der Kirche habe ich vom Landeskirchenamt erhalten. Die Bilder vom Hochziehen der Glocken hat seinerzeit Fotograf Puhlmann aus Bad Gandersheim gemacht.

Silke Strohmeyer

Einladung zum Gemeindefest in Naensen



Sonntag, 18.08.2024
Gottesdienst
um 10 Uhr
in der St. Georg Kirche

Im Anschluss laden wir euch ein, den Tag gemeinsam zu verbringen. Bei Gegrilltem und Salatbuffet sowie Kaffee- und Kuchenbuffet können wir gesellig beisammensitzen und angenehme, heitere oder informative Gespräche führen. Für die Kinder und Jugendlichen sind Aktionen geplant – lasst euch überraschen. Bitte reserviert den Tag für uns, denn wir freuen uns auf euer Kommen.

Silke Strohmeyer

Bitte an dieser Stelle den Gottesdienstplan einfügen. ☺

Ansprechpartner für Sie/Euch

Kirchenbüro: Ev.-luth. Pfarramt St. Georg, Im Oberdorf 11, 37574 Einbeck,
Tel.: 05563-6822, Fax: 05563-6868

Bürozeiten: montags und mittwochs: 15 – 17 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer : Michael Pfau Tel.: 05187/2405

Homepage: www.kirche-naensen.de // eMail: naensen.buero@lk-bs.de

1. Vorsitzende der Kirchenvorstände

Naensen: Silke Strohmeier Telefon: 05563-1362

Ammensen: Reiner Nehrig Telefon: 05187- 4509

Stroit: Cordula Frank Telefon: 0170-9062936

Unsere **Küsterinnen** sind wie folgt zu erreichen (z.B. wg. Ausläuten):

Naensen: Silke Strohmeier Tel.: 05563-1362

n.n. Ansprechpartnerin:

Ammensen: Adelheid Nesselhauf Tel.: 05187-3100

Stroit: n.n. Hans-Joachim Mateika Tel.: 05565-398

Ansprechpartner:

Gruppen und Kreise in unseren Gemeinden

Teamertreffen monatlich abwechselnd in Naensen, Kaierde, Delligsen
und Wenzen - Kontakt: Florian Brandt Tel. 05563-705650
o. 0171-2153391

Erreichbarkeit des Kirchenbüros



Vielleicht ist es Ihnen schon so gegangen – Sie haben zu den eigentlichen Öffnungszeiten des Kirchenbüros angerufen und statt unsere freundliche Sekretärin Johanna Grotjahn direkt sprechen zu können, sprang nur der Anrufbeantworter an. Wie ist das möglich?

Unsere Sekretärin Johanna Grotjahn erledigt die Arbeit im Kirchenbüro netter Weise neben ihrem hauptamtlichen Beruf. An einigen Tagen verschiebt sich ihre Arbeitsverpflichtung aber spontan in Richtung der Büroöffnungszeiten- so kommt es, dass das Büro – ganz selten mal - nicht zu den Öffnungszeiten besetzt ist. Aus diesem Grund: **Bitte immer auf den Anrufbeantworter sprechen – Johanna Grotjahn ruft ganz sicher umgehend zurück.**

Dorothea Steinbrecher-Thomas

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Naensen, Ammensens und Stroitt
Redaktion: Cordula Frank, Johanna Grotjahn, Petra Rutha, Sandra Schwantes, Dorothea Steinbrecher-Thomas, Silke Strohmeier

V.i.S.d.P: Pf. Michael Pfau

Druck: www.Gemeindebriefdruckerein.de



Wir sind auch online für Sie da: www.kirche-naensen.de

Bankverbindungen unserer Kirchen: ACHTUNG – neue IBAN für AMMENSEN!

Ammensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1403

Naensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1420

Stroitt: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1426

Alle Kirchengemeinden sind jetzt an eine Rechnungsstelle angeschlossen. Bitte geben Sie bei Spenden & Überweisungen **in den Verwendungszweck** die **genannte Nummer** ein, damit die Spende bei der richtigen Gemeinde ankommt! Vielen Dank!

... für Wärme und Würde ...



Kleidersammlung Spangenberg

In den Ev.-luth. Kirchengemeinden Naensen mit
Ammensen und Stroit

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche
im Plastikbeutel gut verpackt - bitte keine Kartons

von Montag, 26. bis Samstag, 31. August 2024
jeweils von 09.00-17.00 Uhr

zu folgender **Sammelstelle:**

Naensen: Pfarramt (Garage), Im Oberdorf 11
Hier ist auch die Abgabestelle für Ammensen und Stroit!
Bitte verwenden Sie eigene Beutel- danke!

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinden
und die Deutsche Kleiderstiftung.

Diakonie 



**Bitte geben Sie nur Spenden von guter Qualität ab
und beachten Sie die Informationen auf der Rückseite.**

Rechtliche Hinweise: Die Durchführung der Sammlung erfolgt durch die Spangenberg Textilien GmbH – gebrauchte Kleidung für humanitäre Hilfe, Magdeburger Tor 15, 38350 Helmstedt, Tel.: 0 53 51. 5 23 54-0 als Dienstleister für die Deutsche Kleiderstiftung/Spangenberg-Sozial-Werk e.V. Prüfen Sie bitte die Kleidung, die Sie uns spenden. Für Wertsachen, insbesondere Bargeld und Schmuck, die in der Kleidung verblieben sind, können wir keine Haftung übernehmen.

Die **Güte** des HERRN ist's, dass wir
nicht gar aus sind, seine **Barmherzigkeit** hat
noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und
deine **Treue** ist groß. «

KLAGELIEDER 3,22-23

Monatsspruch **OKTOBER 2024**

Eine Nacht mit Nofretete

Am **14.09.2024 um 19.00Uhr** geben die *Bühnenstürmer* in der Kirche zu Stroit ein Gastspiel. Seid dabei, wenn dieses Mal die Komödie für Erwachsene „Eine Nacht mit Nofretete“ von Thomas Rau aufgeführt wird!

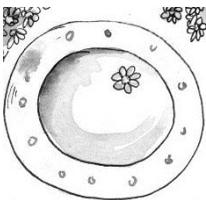
Nofretete, die schweigsame Schöne, ist keineswegs auf den Mund gefallen. Tagsüber, ja da lässt Nofretete die Museumsbesucher an sich vorbeiziehen, ohne auch nur eine Miene zu verziehen. Aber nach Dienstschluss taut sie auf und ist dann eine so amüsante wie temperamentvolle Erzählerin, die Unglaubliches zu berichten weiß: Von Ägypten und den alten Pharaonen, von dem Mann, der sie nach Berlin lockte oder von den Marotten der Touristen. Allerdings hat Nofretete heute eigentlich gar keine Zeit für ein lockeres Schwätzchen, denn sie hat noch ganz was Besonderes vor ...

Regie: Marco Heckhoff



Text und Bild: Bühnenstürmer

Herzliche Einladung zum Suppengottesdienst im Ammensen



In den letzten Jahren haben wir in Ammensen im Anschluss nach dem Erntedankgottesdienst zum Suppenessen ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen.

Da in diesem Jahr das Erntedankfest in Naensen ausgerichtet wird, wollen wir auf diese mittlerweile liebgewonnene

Tradition nicht verzichten und laden deshalb herzlich zu einem „Suppengottesdienst“ **am 28.09.2024** ein. Kommt **um 17 Uhr in die Kirche zum Gottesdienst nach Ammensen** und **im Anschluss** daran zum gemütlichen **Beieinandersitzen und Suppe essen** ins **Dorfgemeinschaftshaus**.

Wir freuen uns auf viele Gäste aus allen Gemeinden!

Dorothea Steinbrecher-Thomas

Herzliche Einladung

zum gemeinsamen

Erntedankfest

der Kirchengemeinden
Naensen, Ammensen, Stroitt,
Kaierde und Varrigsen



am **06.10.2024** in der Kirche
zu **Naensen**
um **10.30 Uhr**

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt der Kirchen-
vorstand Naensen herzlich zum Essen in den
Pfarrsaal ein. Wir freuen uns auf euer Kommen!



Um Erntegaben zum Erntedankgottesdienst wird
gebeten, die zuerst unsere Kirche schmücken
und anschließend der Einbecker Tafel gespendet
werden. Verpackte Lebensmittel und haltbares
Obst und Gemüse sind dazu gut geeignet. Bitte
geben Sie Ihre Lebensmittelspende am Samstag, 05.10.24 in der Zeit von
14 – 16 Uhr in der Naenser Kirche ab.

Rezept: Buttercreme-Biskuitrolle

Zutaten:

Teig:

5 Eier
125 Zucker
125 Mehl
1 TL Backin

Boden mit Umluft 170°C
ca. 10-15 Min. backen,
noch warm aufrollen

Füllung:

Vanillepudding:
500g Milch + 1 Päckchen Vanillepudding
250g Butter
Erdbeermarmelade

Buttercreme: Butter und zubereiteter Pudding sollten die gleiche Temperatur haben. Butter aufschlagen, nach und nach esslöffelweise den Pudding zugeben, aufschlagen.

Biskuitboden zuerst mit Erdbeermarmelade bestreichen, danach 2/3 der Buttercreme darauf streichen und den Boden vorsichtig aufrollen. Die Außenseite der Rolle mit dem Rest der Creme bestreichen und kühl stellen.



Rezept und Foto: Petra Rutha



Termine...

Der **Erntedankgottesdienst der Landfrauen** findet am **10. Oktober** um 16 Uhr in der St. Georg Kirche zu **Naensen** statt. Zu diesem Gottesdienst ist jeder herzlich eingeladen.

Bitte merken Sie sich diese Termine vor:

- **Senioren-Weihnachtsfeiern**
 - in **Naensen** am 10.12.2024 um 14 Uhr
 - in **Ammensen** am 10.12.2024 um 14 Uhr
 - in **Stroit** am 05.12.2024 um 14 Uhr
- **Adventsandacht**
am 18.12.2024 um 18.30 Uhr in Naensen

Buß- und Betttag

Ein Mittwoch zum Innehalten.

Wohin gehe ich?

Stimmt die Richtung noch?

Mir verzeihen lassen.

Anderen verzeihen.

Danken für das, was mir geschenkt wurde.

Und für das, was ich geben kann.

Warum nur einmal im Jahr?

Mitten in der Woche innehalten:

Überprüfen, loslassen, danken.

Immer eine gute Idee.

TINA WILLMS

Vorbereitung Heiligabend Gottesdienst mit Krippenspiel in Ammensen 2024

Ich würde sehr gern wieder mit den Kindern ein Krippenspiel für Heiligabend einüben. Die Übungstermine werden samstagsvormittags sein.

Für die Planung wäre es toll, wenn ihr mir Bescheid gebt, wer gerne mitmachen würde, damit ich mich darauf einstellen und geeignete Spiele und Lieder herausuchen kann.

Wir werden den Gottesdienst ohne Pfarrer gestalten. Wer möchte sich an der Vorbereitung und Gestaltung beteiligen? Es sind alle herzlich eingeladen ab einem Alter von 12 Jahren. Ideen und Anregungen werden gern entgegen genommen. Ich freue mich auf rege Beteiligung.

Bei Interesse bitte anrufen: 05563/9997833 (bitte auch auf AB sprechen) oder eine Mail schreiben an monifu30@gmail.com.
Monika Funke



Krippenspiel Heiligabend in Naensen

Weihnachten kommt immer so plötzlich... und deshalb planen wir, in ca. 3 Monaten mit den Proben für ein Krippenspiel zu beginnen.

Im Heiligabend-Gottesdienst in Naensen soll voraussichtlich das Krippenspiel aufgeführt werden. Eingeladen zum Mitmachen sind alle interessierten Kinder ab Grundschulalter. Die Proben dazu beginnen Mitte November und finden dann einmal wöchentlich statt. Nähere Informationen werden später über Aushang, Zeitung und WhatsApp bekanntgegeben. Viele kleine Schauspieler werden gesucht.

Barbara Dickhuth

Freud und Leid



Wir gratulieren zur Taufe & wünschen Gottes Segen:

Luka Sikora getauft am 18.05.2024 in Naensen

Nilo Jacke getauft am 18.05.2024 in Naensen

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.
(Matthäus-Evangelium 28,20)



Wir gratulieren zur Goldenen Hochzeit & wünschen Gottes Segen

Monika geb. Baumert und **Heinz Brandt**, 08.06.2024 in Naensen

*Einer mag überwältigt werden, aber zwei können widerstehen,
und eine dreifache Schnur reißt nicht leicht entzwei. (Prediger 4,11)*

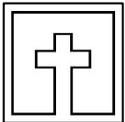


Trauungen

Wir gratulieren zur kirchlichen Trauung & wünschen Gottes Segen:

Ines, geb. Friedrich und **Tassilo von Seelen**, 20.07.2024 in Stroit

*So ist's ja besser zu zweien als allein; denn sie haben guten Lohn für ihre Mühe.
Fällt einer von ihnen, so hilft ihm sein Gesell auf. (Prediger 4,9f)*



Wir gedenken der Verstorbenen, die kirchlich bestattet wurden:

Günther Gentz verstorben am 13.03.2024, 91 Jahre

Trauerfeier am 03.04.2024 in Naensen

Marlene Schöps, geb. Hermann verstorben am 23.03.2024, 85 Jahre

Trauerfeier am 16.04.2024 in Ammensen

Sascha Otto verstorben zwischen dem 31.03 u. 01.04.2024, 38 Jahre

Trauerfeier am 09.04.2024 in Ammensen

Gerd Valentin verstorben am 11.05.2024, 63 Jahre

Trauerfeier am 16.05.2024 in Naensen

Helmut Fritz Schöps verstorben am 21.05.2024, 92 Jahre

Trauerfeier am 07.06.2024 in Ammensen

Klaus-Dieter Grupe verstorben am 29.05.2024, 61 Jahre

Trauerfeier am 10.06.2024 in Stroit

Heinz-Jürgen Brinckmann verstorben am 04.06.2024, 73 Jahre

Trauerfeier am 10.06.2024 in Naensen

Bernd Rost verstorben am 12.06.2024, 72 Jahre

Trauerfeier am 25.06.2024 in Stroit

*Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*



Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petrus 3,13

WORAUF WARTEN WIR NOCH

Was erwarten Sie für das Leben nach dem Tod? Gar nichts – oder Glückseligkeit? Gerechtigkeit wird dort herrschen, sagt der 2. Petrusbrief. Und er teilt damit die gleiche Hoffnung wie das gesamte Neue Testament: In Gottes neuer Welt wird es endlich gerecht zugehen! Dort wird Gottes guter Wille ganz und gar geschehen. Das sind die paradiesischen Verhältnisse, die uns erwarten. Doch in unserer alten Welt sind wir davon leider weit entfernt.

Durch den Klimawandel erleben wir eine globale Bedrohung der Schöpfung. Es gibt viel zu viele Menschen, denen es am Nötigsten fehlt. Und es gibt viel zu viele korrupte Politiker, die den Armen ihre Rechte vorenthalten. Wann hören diese Ungerechtigkeiten endlich auf?

Und wie sieht es bei uns im persönlichen Bereich aus? Jesus Christus, Gottes Sohn, lehrte die Seinen, so zu Gott zu beten: „Dein Reich komme. Dein Wille geschehe wie im Himmel so auf Erden.“ (Matthäus 6,10) Jesus stellte seinen Nachfolgerinnen und Jüngern Gottes neue Welt klar vor Augen. Schon in der alten Welt sollen sich die göttlichen Verhältnisse ausbreiten. Deshalb: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit.“ (Matthäus 6,33) Das Ziel, das uns einst erwartet, ist klar, und auch der Auftrag, den wir hier in aller Vorläufigkeit erfüllen sollen. Es wäre ja auch widersinnig, an Gottes Willen vorbei seine eigenen kleinen Reiche aufbauen zu wollen. Worauf warten wir noch?

REINHARD ELLSEL

Unsere Konfirmantinnen und Konfirmanden (v.l.n.r.)

Luise Meibohm, Lennox Kahle, Mirja Brinckmann (alle Naensen)



Foto: privat

Die Goldenen Konfirmantinnen und Konfirmanden in Stroitt



Foto: Fotografin Hötzfel